

Ger J Exerc Sport Res 2022 · 52:317–319
<https://doi.org/10.1007/s12662-022-00814-1>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Deutschland and Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft 2022



Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Jennifer Franz
 Bei der Neuen Münze 4a
 22145 Hamburg
info@sportwissenschaft.de
www.sportwissenschaft.de

Aktuelles aus dem Präsidium

Jubiläums-Hochschultag erfolgreich verlaufen

Über 600 Teilnehmende verfolgten online den 25. dvs-Hochschultag vom 29.–31. März 2022. „In den insgesamt über 100 Veranstaltungen in informationsstarken Vorträgen, Arbeitskreisen, Workshops und Poster-Sessions gab es viel frischen Wind – vor allem in der Frage der gesellschaftlichen Verantwortung, die der Sport und die Sportwissenschaft tragen“, sagte Kongresspräsident Professor Manfred Wegner. Das Motto des 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultages lautete: „Sport, Mehr & Meer – Sportwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“. „Die Bedeutung gesellschaftlicher Themen spiegelt sich auch in den vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft

geförderten wissenschaftlichen Projekten wider. So forschen die unterschiedlichen Arbeitsgruppen auch zu Themen wie sexualisierter Gewalt, Auswirkungen von Corona, Dopingpräventionsmaßnahmen oder gesunden, nachhaltigen Gestaltung von Sporträumen“, ergänzt Professor Wegner. Neben diesen aktuellen, gesellschaftlichen Themen sei die positive Strahlkraft des Sports trotzdem im Mittelpunkt geblieben. Zwei Jahre Vorbereitung steckten in dem Kongress: Eingebettet in das dreitägige Programm waren sieben Blöcke mit 60 Arbeitskreisen, zahlreiche Workshops und zwei Poster-Sessions, in denen 120 wissenschaftliche Arbeiten in Kurzform vorgestellt wurden.

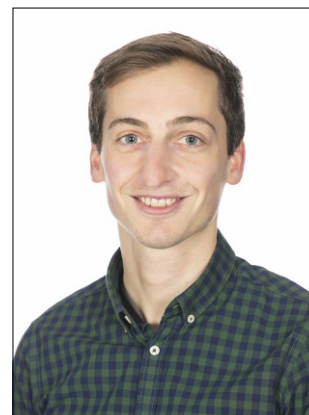
Alle fünf Hauptvorträge wurden jeweils von mehr als 200 Teilnehmenden verfolgt und zeigten

sehr deutlich auf, wie breit das Spektrum der sportwissenschaftlichen Forschung an gesellschaftlichen Themen ist. Prof. Dr. Klaus Willimczik machte mit seinem Vortrag „Auf der Suche nach Identität – Fakten und Gedanken zu einer Ideengeschichte der dvs“ den Anfang. Der zweite Keynote des dvs-Hochschultages wurde von Prof.in Dr. Sabine Andresen (Goethe Universität Frankfurt) gehalten „Aufarbeitung sexueller Gewalt im Sport. Verantwortungsübernahme und Anerkennung“. Dr.in Julia Lohmann (Augsburg) begrüßte am zweiten Kongresstag die Zuhörer*innen mit dem Vortrag „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Sport – eine Seilschaft für die Zukunft?“. Prof. Dr. Mojib Latif vom Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR) nahm Bezug zu „Sport und Klima“, welche Beiträge der Sport und damit auch die Sportwissenschaft zum Klimaschutz leisten kann. Prof. Dr. Ralf Brand referiert am Abschlussstag über das Thema „Sportwissenschaft und Corona“.

Die dvs lädt bereits zum 26. dvs-Hochschultag ein, der vom 20.–22. September 2023 in Bochum zum Thema „Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern.“ stattfinden wird.

Lukas Streese gewinnt den „dvs-Promotionspreis gefördert durch den Hofmann-Verlag“

Dr. Lukas Streese (Universität Basel) hat mit seiner Dissertation mit dem Titel „Exercise and



microvascular health in an ageing population: The EXAMIN AGE study“ den ersten Platz beim neuen „dvs-Promotionspreis gefördert durch den Hofmann-Verlag“ gewonnen. In einem sehr engen und bis zuletzt spannenden Wettbewerb setzte sich Dr. Lukas Streese gegen die anderen 42 Teilnehmenden durch.

Den zweiten Rang belegte Dr. Marco Giurgiu (Karlsruher Institut für Technologie) mit seinem Werk „Sedentary behavior in daily life: Assessment issues, psychological antecedents and consequences“. Dr.in Johanna Korte (Technische Universität Dortmund) wurde mit Ihrer Dissertation „Körperunzufriedenheit bei Mädchen im Jugendalter – eine Mixed-Methods-Interventionsstudie im Sportunterricht“ mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

Die dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ hat gemeinsam mit der dvs, dem Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V. und dem Hofmann-Verlag den Promotionspreis konzipiert.



© Hannah Riesen, Uni Kiel

▲ Manfred Wegner & Jonas Jürgensen

Dieser Preis zeichnet in einem Zweijahresturnus die beste sportwissenschaftliche Promotion aus und ist mit insgesamt 3000 € für die ersten drei Plätze dotiert. Die erstmalige Verleihung dieses wichtigen Preises erfolgte heute beim 25. dvs-Hochschultag.

Des Weiteren verkündeten der dvs-Präsident Prof. Dr. Ansgar Schwirtz und der Geschäftsführer des Hofmann-Verlags Tobias Hecht gemeinsam, dass die dvs und der Hofmann-Verlag die gute Zusammenarbeit fortführen werden. Dementsprechend werden auch die beiden kommenden Preisverleihungen durch den Hofmann-Verlag gefördert werden.

Nachwuchswissenschaftler*innen können sich mit ihren abgeschlossenen Dissertationen in Form von monographischen und kumulativen sportwissenschaftlichen Arbeiten um den Promotionspreis bewerben. Die Einreichungen in Form 5-seitiger Kurzzusammenfassungen, werden von einer Jury bewertet. In einer gemeinsamen Sitzung wird eine Auswahl an Arbeiten getroffen, die in die zweite Begutachtungsrunde gehen. In dieser Runde werden die ausgewählten Dissertationen jeweils von zwei externen Expert*innen begutachtet. Auf Grundlage dieser Gutachten fällt die Jury in einer weiteren gemeinsamen Sitzung eine Entscheidung über die platzierten Arbeiten. Die feierliche Verleihung der ersten drei Plätze im Wettbewerb um den dvs-Promotionspreis 2023 erfolgt dann im Rahmen des 26. dvs-Hochschultags im September 2023 in Bochum.

Jelena Bezold Siegerin des dvs-Nachwuchspreises 2022

Im Rahmen des 25. dvs-Hochschultags fand am 30. März die Endrunde zum dvs-Nachwuchspreis 2022 bereits zum elften Mal statt. Der dvs-Nachwuchspreis wird gefördert durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung und ist mit insgesamt 1500 € dotiert. Die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung wurde 2001



zur Erinnerung an den Unternehmer und Erfinder Friedrich Schleich gegründet und hat ihren Sitz in Schwäbisch Gmünd. Auch diesmal haben sich wieder viele Nachwuchswissenschaftler*innen am dvs-Nachwuchspreis beteiligt: 30 Bewerbungen hatte die Jury zu bewerten. Nach ausführlicher Prüfung der eingereichten Beiträge wurden drei Bewerbungen für die Endrunde ausgewählt. Für die Endrunde auf dem dvs-Hochschultag 2022 hatten sich 3 Finalist*innen qualifiziert: Jelena Bezold (Karlsruher Institut für Technologie), „Physical exercise promotion for individuals with dementia in nursing homes: The potential of individualization and digital health“, Sophie Engelhardt (Universität Tübingen), „Entwicklung fachspezifischer professioneller Überzeugungen von angehenden Sportlehrkräften im Hinblick auf einen kognitiv-reflexiv aktivierenden Sportunterricht“ und Christian Theis (Universität Mainz), „Wissenskulturen von Jugendlichen im Kontext Fitness“.

Nach den Vorträgen trat die Jury zusammen und entschied, dass Jelena Bezold mit ihrer Forschungsarbeit den Platz 1 belegt, der mit einem Preisgeld von 750 € verbunden ist. Den zweiten Rang dürfen sich Sophie Engelhardt und Christian Theis teilen (je 375 € Preisgeld), sie erhielten die selbe Punktzahl von der Jury.

Details zum dvs-Nachwuchspreis stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/ehrungen-und-preise>

Zweite Runde des dvs-Mentoring-Programms gut angelaufen – Netzwerktreffen im Rahmen des Hochschultages

Im Rahmen der zweiten Runde des dvs-Mentoring-Programms zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses wurden 23 Mentees von verschiedenen Universitäten in Deutschland und Österreich in das Programm aufgenommen, die sich jeweils unterschiedlichen Sektionen und Kommissionen der dvs zugehörig sehen. Für alle Mentees konnten Mentor*innen gewonnen werden, so dass die Mentoring-Tandems bereits in den 18-monatigen One-to-One-Mentoring-Prozess starten konnten.

Im Rahmen des 25. sportwissenschaftlichen Hochschultages trafen sich Mentees und Mentor*innen sowohl aus der ersten als auch aus der zweiten Kohorte am 29. März 2022 zu einem digitalen Netzwerktreffen. Neben einem kurzen Rückblick auf die Abschlussequation der ersten Kohorte waren verschiedene Stimmen zum Programm zu hören. Zudem fanden Breakout-Sessions zum Rückblick, Ausblick und Erfahrungsaustausch statt.

Das Programm unterstützt Nachwuchswissenschaftler*innen darin, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen

und insbesondere der Sportwissenschaft zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinaus Netzwerke zu bilden. Weitere Details zu Benefits, Programmablauf und Organisatorischem finden sich unter <https://www.sportwissenschaft.de/wissenschaftlicher-nachwuchs/mentoring-programm/>.

Projekte der Bewegungsförderung national sichtbar machen: IN-FORM

Viele sportwissenschaftliche Projekte entwickeln Maßnahmen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Dies ist ein wichtiger Baustein u. a. zur Umsetzung nationaler Gesundheitsziele. Die Initiative IN-FORM gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Bundesministerium für Gesundheit <https://www.in-form.de/in-form/zeigt> auf ihrer Homepage u. a. best-practice-Beispiele zur Verbesserung des Bewegungs- und Ernährungsverhaltens für unterschiedliche Settings und Zielgruppen. Leider sind die Projekte der Bewegungsförderung im Vergleich zur Verbesserung der Ernährung unterrepräsentiert (<https://www.in-form.de/netzwerk/projekte/>). Wir möchten Sie daher ausdrücklich auffordern sich mit Ihren Projekten bei „Wir sind IN FORM“ zu bewerben, damit die Sportwissenschaft politisch besser wahrgenommen werden kann!

Sektionen/Kommissionen

Sektion Trainingswissenschaft

Wahlen des Sprecher*innen-Rats

Am 30. März 2022 fand digital die Mitgliederversammlung der Sektion Trainingswissenschaft statt. Billy Sperlich trat nicht mehr zur Wahl des Sprechers an. Als Nachfolger wurde Lars Donath (DSHS

Köln) gewählt. Die weiteren Wahlen ergaben nachfolgende Besetzung für den Sprecher*innen-Rat: PDin Dr. Claudia Augste (Universität Augsburg), Dr.in Sabrina Forster (Universität des Saarlandes), Prof. Dr. Billy Sperlich (Universität Würzburg), Prof. Dr. Thimo Wiewelhoeve (IST-Hochschule Düsseldorf), Prof. Dr. Christoph Zinner (Hessische Hochschule für

Polizei und Verwaltung). Weitere Informationen zur Sektion stehen online unter www.dvs-trainingswissenschaft.de

Research School für den trainings- und bewegungswissenschaftlichen Nachwuchs

Die erste Research School der dvs-Sektion Trainingswissenschaft findet vom 23. bis 24. Juni 2022 an der IST-Hochschule in Düsseldorf statt. Sie soll jungen Trainings- und Bewegungswissenschaftler*innen eine Plattform zum fachwissenschaftlichen Austausch und zur Diskussion über ihre aktuellen oder angestrebten Forschungs- bzw. Weiterqualifizierungsvorhaben sowie zur Weiterbildung geben.

Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende und Habilitierende, deren Forschungsvorhaben in den trainings- und bewegungswissenschaftlichen Gegenstandsbereichen angesiedelt sind. Das Programm beinhaltet Fachvorträge, Workshops und eine gemeinsame Abendveranstaltung. In den Workshops sind Sie eingeladen, Ihre aktuellen oder geplanten Projekte zu präsentieren und anschließend mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Mentorinnen und Mentoren zu diskutieren. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2022>

Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“

Nachwuchstagung „Inklusion – Diversität – Geschlecht. Ein (un)geklärtes Beziehungsgefüge in der Sportwissenschaft“

dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (23.–24.11.2022 in Leipzig)

Die Zielgruppe der Nachwuchstagung der dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ vom 23.–24. November 2022 sind insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen

aus allen Disziplinen der Sportwissenschaft, deren Forschungsvorhaben sich der „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ zuordnen lassen. In den Mentor*innengesprächen können Grundlagen der eigenen Forschungsarbeit hinsichtlich der theoretischen Ansätze, methodologischen Fragestellungen und Forschungspraxis gemeinsam erörtert und diskutiert werden. Als Mentorinnen werden erwartet Prof.in Dr. Bettina Rulofs (Deutsche Sporthochschule Köln) und Dr.in Karolin Heckemeyer (Fachhochschule Nordwestschweiz). Sie können gerne schon vorab Fragen bzw. Themen zur Forschung mit ihrer Anmeldung einschicken, auf welche die Mentor*innen dann im offenen Austausch eingehen werden.

Wenn Sie ihr Forschungsprojekt vorstellen möchten, schicken Sie uns gerne bis zum 15.08.2022 ein aussagekräftiges Abstract. Die Teilnahme am Nachwuchswerkshop ist natürlich auch möglich, wenn kein eigenes Forschungsprojekt vorgestellt wird. Weitere Informationen unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2022>

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

„Wissenschaftskommunikation in der Sportwissenschaft“ – 10. dvs-Nachwuchsakademie (21.–23.03.2023, Hamburg)

Wir freuen uns sehr, im Frühjahr 2023 wieder eine Nachwuchsakademie anbieten zu können. Das Thema lautet „Wissenschaftskommunikation in der Sportwissenschaft“. Gastgeber wird die Medical School Hamburg sein und die Organisation haben dankenswerterweise Dr.in Christina Niermann und Hannes Baumann übernommen. Die Nachwuchsakademie richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen in der Postdoc-Phase oder in der Endphase der Promotion. Weitere Details folgen auf <https://www.sportwissenschaft.de/wissenschaftlicher-nachwuchs/>

Neuerscheinungen

Neue Ausgabe des Ze-Phir erschienen

Die aktuelle Ausgabe des Ze-Phirs ist Ende März zum Thema „#WissKomm – Sportwissenschaft auf der Bühne der Wissenschaftskommunikation“ erschienen, herausgegeben von Julia Lohmann, Uli Fehr, Birte von Haaren-Mack, Hanna Kron und Christina Niermann. In diesem Heft werden die Fragen „Was ist Wissenschaftskommunikation?“, „Wer sind die Akteure?“ oder auch „Welche Erfahrungen und Empfehlungen gibt es?“ behandelt. Die zentralen Beiträge der aktuellen Ausgabe gibt es auch zum Hören, als Podcast „Ze-Phir“ auf spotify. Die Ausgaben des Ze-Phir sind online abrufbar unter <https://www.sportwissenschaft.de/ze-phir/>

Neuerscheinungen in der dvs-Schriftenreihe

Wir freuen uns über vier neue Bände in der dvs-Schriftenreihe. Der Band 295 „Wir und die Anderen. Differenzkonstruktionen in Sport und Schulsport“ führt die Beiträge der Jahrestagung 2020 der dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ zusammen und gibt vertiefte Einblicke in Differenzkonstruktionen in Sportwissenschaft – vor allem bezogen auf die sportbezogene Diversitätsforschung über Migrationgesellschaften – und Leistungssport. Weitere Details unter <https://www.sportwissenschaft.de/dvs290-dvs309/band-295/>

„Kompetenzorientierung und Bewegungsexpertise im Turnen“ lautet der Titel des Bandes 296. Der Tagungsband dokumentiert zentrale Beiträge der Jahrestagung der Kommission Gerätturnen der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft im Jahr 2020 mit dem Tagungsthema „Kompetenzorientierung und Bewegungsexpertise im Turnen“. Weitere Details unter <https://www.sportwissenschaft.de/dvs290-dvs309/band-296/>

Alexander Priebe ist Autor des dvs Bandes 297 „Bibliographie zur Geschichte der Institute für Leibesübungen und Sportwissenschaft in Deutschland von 1924 bis 1974“. Die Bibliographie umfasst die Geschichte der ab 1924 gegründeten Institute für Leibesübung in der Weimarer Republik, der NS-Zeit und den beiden deutschen Teilstaaten bis diese seit den 1960er Jahren in die Sektionen Sportwissenschaft bzw. Institute für Sportwissenschaft überführt wurden. Weitere Details unter <https://www.sportwissenschaft.de/dvs290-dvs309/band-297/>

Band 298 ist der Abstractband zum 25. dvs-Hochschultag und umfasst auf mehr als 500 Seiten die knapp 60 Arbeitskreise sowie 120 Poster und weiteren Beiträge. Details unter <https://www.sportwissenschaft.de/dvs290-dvs309/band-298/>

Die Bände 297 und 298 gibt es jeweils als E-Book und in gedruckter Fassung.

